

Abteilung für Sinologie 汉学系

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im
Wintersemester **2023/2024**

Veranstaltungen im Bachelor

508000199 **Vorlesung** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Geschichte Chinas I

Do 14 (c.t.) - 16 wöch HG / HS XIV, Ralph Kauz

In dieser Vorlesung wird eine allgemeine Einführung in die Geschichte Chinas bis zur Mitte der Qing-Dynastie (1644–1911) gegeben. Neben der materiellen und sozioökonomischen Grundlage der historischen Entwicklung wird besonderes Augenmerk auf den Vergleich mit der Geschichte Europas gelegt.

Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Jacques Gernet, *Die chinesische Welt: Die Geschichte Chinas von den Anfängen bis zur Jetztzeit*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1997. (verschiedene Auflagen)

508000200 **Seminar** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Geschichte Chinas II

Mo 16 (c.t.) - 18 wöch HG / HS III, Philipp Isaak

Das Proseminar zur Geschichte Chinas dient als Ergänzung zu der Vorlesung *Geschichte Chinas*. In den Sitzungen wird gesondert auf bedeutende Ereignisse und Phänomene in der chinesischen Geschichte eingegangen. Die Studierenden erlangen durch das Lesen und Bearbeiten von Auszügen aus der Fachliteratur die Fähigkeit, Phänomene der chinesischen Geschichte in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und zu analysieren. Dabei deckt das Seminar eine Zeitspanne von der Jungsteinzeit bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts ab. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars mit einer Vielzahl an verschiedenen Aspekten der chinesischen Geschichte vertraut, so zum Beispiel mit den Orakel-Knochen der Shang-Dynastie, verschiedenen chinesischen Königen und Kaisern, den Kontakten zwischen China und seinen Nachbarstaaten im Rahmen des Tributsystems und vielen weiteren spannenden Themen.

Empfohlene Lektüren:

Trauzettel, Rolf und Herbert Franke (1968): *Das chinesische Kaiserreich*. Frankfurt am Main: Fischer Bücherei.

Vogelsang, Kai (2012): *Geschichte Chinas*. Stuttgart: Reclam.

Hoffmann, Rainer und Qiuhua Hu (2007): *China - seine Geschichte von den Anfängen bis zum Ende der Kaiserzeit*. Freiburg im Breisgau: Rombach.

508000201 **Tutorium** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Geschichte Chinas III

Di 16 (c.t.) - 18 wöch HG / HS IV, Martin Brocks

508000262 **Vorlesung** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Modernes China I

Do 14 (c.t.) - 16 wöch HG / HS VI, Ishayahu Landa

Im späten achtzehnten bis zum frühen neunzehnten Jahrhundert stieß China auf die rasant expandierenden europäischen Kolonialmächte und war gezwungen, sich in die Welt der Moderne einzuordnen. Zwei sog. „Opiumkriege“ (1839-1842 und 1856-1860), massive Verluste im Militär- und Wirtschaftsbereich, aber v.a. starke Zäsuren im eigenen Selbstverständnis zwangen China zu dramatischen Brüchen mit der eigenen jahrtausendealten Verwaltungs- und Kulturtradition und brachten das chinesische Kaiserreich am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts zu einem raschen Ende. Aus dem entstandenen Vakuum wurde die neue Geschichte Chinas geboren, deren Weiterentwicklungen und Nachklänge wir bis heute in China – aber auch zunehmend globalpolitisch – sehen können. Der Kurs konzentriert sich auf die letzten zwei Jahrhunderte der

modernen chinesischen Geschichte (ca. 1790er – 2020er) und vermittelt den Zuhörern die für das Verständnis dieser für China schicksalhaften Phase kritischen geschichtlichen, intellektuellen und ideologischen Grundlagen.

Kenntnisse der chinesischen Sprache sind nicht verpflichtend. Eine schriftliche Klausur am Kursende prüft die gelernten Inhalte ab.

Weiterführende Quellen:

Spence, Jonathan D. *The Search for Modern China* (New York: Norton, 1990).

Mühlhahn, Klaus. *Making China Modern; From the Great Qing to Xi Jinping* (Cambridge MA and London: The Belknap Press of Harvard University Press, 2019).

508000263 **Seminar** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Modernes China II

Mo 14 (c.t.) - 16 wöch HG / HS II, Peiling Cui

In diesem Seminar werden die relevanten historischen Ereignisse Chinas seit Mitte des 19. Jahrhunderts und deren Auswirkungen auf die Veränderung und Entwicklung der chinesischen Gesellschaft analysiert. Als Schwerpunkt wird besonders die Geschichte von 1949 bis zur Gegenwart besprochen. Die Studierenden sollen zu jeder Sitzung Lektüre auf eCampus zu den entsprechenden Themen lesen. Im Unterricht wird nach einer gemeinsamen Besprechung des historischen Hintergrunds noch über dessen Auswirkungen auf die chinesische Gesellschaft tiefgehend diskutiert werden. Jeder/Jede Teilnehmende soll ein Referat zu einem der zu besprechenden Themen halten. Dieses Seminar schließt mit einer Hausarbeit ab.

Relevante Literatur:

Klein, Thoralf (2009): *Geschichte Chinas. Von 1800 bis zur Gegenwart*. Paderborn, Schöningh

Mühlhahn, Klaus (2017): *Die Volksrepublik China*. Berlin: De Gruyter

Schmidt-Glintzer, Helwig (2021): *Das neue China*. München: C.H. Beck

508000264 **Tutorium** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Geschichte Chinas*

Modernes China III

Fr 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R 1.005, Vladislav Shekhov

508000294 **Seminar** im Kernfach-BA Pflichtmodul *Projektmodul*

Einführung in die Sinologie

Mi 10 (c.t.) - 12 wöch Br 7, SR 4.002, Hartmut Lamparth

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger. Es werden Möglichkeiten zur Recherche wissenschaftlicher Literatur in der IOA-Bibliothek gezeigt. Anhand gedruckter Bibliographien, digitaler Bibliotheken und darin enthaltener Online-Datenbanken wird darauf eingegangen, wie gezielt spezielle Themen gesucht werden können.

In einem zweiten Block werden die formalen Regeln für das Zitieren der wissenschaftlichen Literatur und für das Abfassen erster Hausarbeiten besprochen. (IOA-Formalregeln, *Chicago manual of style*)

Die heute übliche Transkription (Pinyin) wird erläutert, da ihre Kenntnis eine der Grundlagen zum Erlernen einer „korrekten“ Aussprache und zum Benützen von Wörterbüchern darstellt.

Die Kangxi-Radikaltabelle (Langzeichen) und die heute übliche Radikaltabelle (Kurzzeichen) werden erläutert. Die wichtigeren Radikale sollten erlernt werden.

Ältere Transkriptionen (Wade-Giles, Zhuyin zimu, nationale Varianten), die in wichtigen Wörterbüchern zu finden sind, werden vergleichend herangezogen und angesprochen.

Wichtige Handbücher und Nachschlagewerke in westlichen Sprachen werden gezeigt. Einzelne Sinologen werden vorgestellt.

Allgemeine mehrsprachige Wörterbücher und deren Gebrauch werden vorgestellt. Kniffe und Techniken im Umgang mit diesen Lexika sollen gezeigt werden.

Anhand von Übungsaufgaben sollen die Teilnehmer lernen, Wörterbücher zu benutzen, erste Literaturlisten zu erstellen und enzyklopädische und biographische Handbücher zu benutzen. Auf Standardwerke zur Geschichte, Literaturgeschichte, Philosophie und anderen Bereichen wird hingewiesen.

Als Studienleistung sind Übungsaufgaben und -klausuren vorgesehen, als Prüfungsleistung eine Klausur.

508000295 **Tutorium** im Kernfach-BA zum Projektmodul *Einführung in die Sinologie*

Einführung in die Sinologie

Fr 12 (c.t.) - 14 wöch Br 7, 4.005, Celina Jüppner

508000033 **Sprachkurs/Übung** im Pflichtbereich Schwerpunktmodul II

Klassisches Chinesisch

Di 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.005, Ralph Kauz

Dieses Pflichtmodul ist die Fortsetzung des Pflichtmoduls vom Sommersemester 2023.

508000034 **Sprachkurs/Übung** im Pflichtbereich Schwerpunktmodul II

Klassisches Chinesisch

Do 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.005, Ralph Kauz

Dieses Pflichtmodul ist die Fortsetzung des Pflichtmoduls vom Sommersemester 2023.

Mi 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.006, Tutorium, ZHANG Yichen

508000039 **Sprachkurs/Übung** im Kernfach-BA, Pflichtbereich Vertiefungsmodul Chin. II

Zeitungslektüre (VM Chinesisch II)

Di 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.005, LI Wen

Im 5. Semester „Modernes Chinesisch“ wird auf ein eigenes Lehrwerk zurückgegriffen, das den Teilnehmern im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt wird. Ziele sind die Erfassung größerer Texte, das Erlernen neuen Vokabulars und Grammatik. Der Unterricht erfolgt ausschließlich auf Chinesisch und von den Teilnehmern wird intensive Mitarbeit und Vorbereitung erwartet.

508000040 **Sprachkurs/Übung** im Kernfach-BA, Pflichtbereich Vertiefungsmodul Chin. II

Hören und Sprechen (VM Chinesisch II)

Mi 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.005, LI Wen

Im 5. Semester „Modernes Chinesisch“ wird auf ein eigenes Lehrwerk zurückgegriffen, das den Teilnehmern im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt wird. Ziele sind die Erfassung größerer Texte, das Erlernen neuen Vokabulars und Grammatik. Der Unterricht erfolgt ausschließlich auf Chinesisch und von den Teilnehmern wird intensive Mitarbeit und Vorbereitung erwartet.

508000041 **Sprachkurs/Übung** im Kernfach-BA, Pflichtbereich Vertiefungsmodul Chin. II

Einführung in die Übersetzung (VM Chinesisch II)

Do 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.005, Philipp Hirschfeld

Im VM Chinesisch II (508000039, 508000040, 508000041) werden Texte aus den modernen chinesischen Print- und Digitalmedien zu Themen Sprache, Politik, Gesellschaft usw. behandelt.

In der Veranstaltung „Einführung in die Übersetzung“ werden die grundlegenden theoretischen Ansätze zur Übersetzungswissenschaft anhand praktischer Beispiele erläutert.

508000288 **Praktikum** im Kernfach-BA, *Wahlpflichtbereich*

Praktikum interkulturelle Kompetenz

6 SWS, nach Absprache

508090807 **Seminar** im Kernfach BA im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Mandschurisch

Fr 14 (c.t.) - 16 wöch BSt 7 / SR 4.013, Britta Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

508090808 **Seminar** im Kernfach BA im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Mandschurisch

Mo 12 (c.t.) - 14 wöch BSt 7 / SR 4.012, Britta Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

508090005 **sonstige Veranstaltung** im Kernfach BA, zusätzl. Qualifikationen, o. L.

Film- und Theaterkunst in China

Fr 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

In diesem Seminar wird eine Einführung in die chinesische Film- und Theaterkunst der Gegenwart gegeben, indem sich die Studierenden nicht nur das Grundwissen erwerben, sondern auch die relevanten Werke kennenlernen bzw. diese durch praktische Aufführungen intensiv behandeln. Teilnahmevoraussetzung ist Vertiefungsmodul Chinesisch

508090006 **sonstige Veranstaltung** im Kernfach BA, zusätzl. Qualifikationen, o.L.

Lektüre zur Landeskunde Chinas

Mi 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.005, Peiru Chen

Als Ergänzung zum BM Chinesisch III werden die Studierenden in diesem Lektürekurs Texte oder Textabschnitte zur chinesischen Landeskunde, Geschichte und Gesellschaft lesen und über die aktuellen Themen in chinesisch-sprachigen Regionen diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist Basismodul Chinesisch II.

508090026 **sonstige Veranstaltung** im Kernfach BA, zusätzl. Qualifikationen, o. L.

HSK-Vorbereitung

Fr 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.005, Wei Butter

Dieser Kurs gilt als eine Vorbereitung auf die Hanyu shuiping kaoshi (Zertifikatsprüfung für Chinesisch), ab Stufe 3. Dabei werden Übungen zum Hörverstehen, Lesen und Schreiben angeboten. Teilnahmevoraussetzung ist Basismodul Chinesisch II.

508090911 *sonstige Veranstaltung* im Kernfach BA, zusätzl. Qualifikationen, o.L.

Chinesische Kalligraphie

Mi 16 (c.t.) - 18 14-täglich Nasse 2 / R 1.006, Hong Tang

Im Kurs erwerben die Teilnehmer Kenntnis über die Besonderheit sowie den Ursprung der chinesischen Schriftzeichen. Gleichzeitig wird die Lesefähigkeit chinesischer Schriftzeichen trainiert und Schönschreiben bzw. Kalligraphie gelernt und geübt. Er dient dazu, das Lernen der Sprache zu erleichtern sowie die Sprachkenntnis zu bereichern. Der Kurs richtet sich an alle Chinesisch lernenden Studenten.

508000019 *Übung* im BA Begleitfach

Grundlagen der Grammatik I (BM Chinesisch I)

Mo 12 (c.t.) - 14 wöch HG / HS IV, Wei Butter

508000020 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Text und Wortschatz I (BM Chinesisch I)

Gruppe A: Di 8 (c.t.) - 10 wöch Lenne6 / R 2.018, Wei Butter

Gruppe B: Di 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.006, Wei Butter

508000021 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Lesen und Schreiben I (BM Chinesisch I)

Gruppe A: Do 8 (c.t.) - 10 wöch Lenne 6 / R 2.017, Philipp Hirschfeld

Gruppe B: Do 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / R 1.006, Philipp Hirschfeld

508000022 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Hören und Sprechen I (BM Chinesisch I)

Gruppe A: Fr 8 (c.t.) - 10 wöch HG / HS XIII, CUI Peiling

Gruppe B: Fr 10 (c.t.) - 12 wöch HG / HS XIII, CUI Peiling

Im BM Chinesisch I (508000019, 508000020, 508000021, 508000022) werden das Lehrbuch „Neues Praktisches Chinesisch, Band I“ (3. Auflage, ISBN-13: 978-7561950319) sowie das Übungsbuch dazu (ISBN-13: 978-7561950852) durchgenommen. Darüber hinaus wird auch das Lehrwerk „New Target Chinese Spoken Language, Band I“ als Ergänzungsmaterial für den Kurs „Hören und Sprechen“ benutzt. Dieses Modul schließt mit einer Klausur ab.

508000027 *Übung* im BA Begleitfach

Grammatik (BM Chinesisch III)

Di 12 (c.t.) - 14 wöch Lenne 6 / 2.017, CUI Peiling

508000028 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Text und Wortschatz III (BM Chinesisch III)

Mi 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / 1.005, Peiru Chen

508000029 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Lesen und Schreiben III (BM Chinesisch III)

Do 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, Peiru Chen

508000030 *Sprachkurs/Übung* im BA Begleitfach

Hören und Sprechen (BM Chinesisch III)

Fr 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

Im BM Chinesisch III (508000027, 508000028, 508000029, 508000030) werden das Lehrbuch „Das Neue Praktische Chinesisch, Band III“ (ISBN-13: 978-3905816396) sowie das Arbeitsbuch dazu (ISBN-13: 978-3905816402) durchgenommen. Darüber hinaus wird auch das Lehrwerk „New Target Chinese Spoken Language, Band III“ als Ergänzungsmaterial für den Kurs „Hören und Sprechen“ benutzt. Dieses Modul schließt mit einer Klausur ab.

508002133 *Seminar mit Exkursion* im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Das Südmeer (Nanhai 南海) - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Di 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Ralph Kauz

In diesem Seminar – das betrifft auch die BA-Studenten – ist in großem Maß selbständiges Arbeiten gefordert. Zu Beginn des Semesters wird eine Einführung in verschiedene Aspekte der maritimen Geschichte und Gesellschaft Chinas gegeben. Im Laufe des Semesters sollen dann einzelne Themenblöcke erarbeitet werden. Diese Themen werden dann auf der Exkursion von den Teilnehmern referiert. Themen, die mit den Reisezielen korrespondieren, betreffen z.B. Seefahrt (Yangjiang, Nanhai yihao), Nanyue-Reich, Guangzhou als maritimes Zentrum (Guangzhou), Xiamen, Quanzhou (Seefahrt, kultureller „Schmelztiegel“).

Einführende Literatur: Roderich Ptak, Die maritime Seidenstraße. München: C. H. Beck, 2007.

508002134 *Seminar* im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte u Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Bedeutung des Pferdehandels zwischen China und Zentralasien -

Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Mo 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.005 - Raum 11, Veronika Veit

„**They (the Yüan) took possession of the world through the advantage of bow and horse**“ (**Yüan Shih**) Das Verhältnis zwischen China und den Steppenvölkern Zentralasiens, welches den Verlauf der Geschichte jener Gebiete nahezu bis in die Gegenwart beeinflusst, verlief zumeist auf drei Ebenen: 1) der des Krieges; 2) des Handels; 3) der Kooperation. Im vorliegenden Seminar soll der Schwerpunkt auf den Handelsbeziehungen liegen – im besonderen dem Handel mit Pferden. Die Überlegenheit des Pferdes, vor allem auf militärischem Gebiet, machte Pferde, von frühester Zeit an, für China zu einem ebenso notwendigen wie begehrten Handelsgegenstand; zwar waren dort Pferde bekannt, aber man hatte, vergleichsweise, wenig Erfahrung in Zucht und Trainingsmethoden. Das Seminar wird sich, in diesem Zusammenhang, folgenden Aspekten zuwenden: Zunächst dem Pferd selbst - Vorkommen, Arten, Haltung, Einsatz. Des weiteren: Als Handelsgegenstand – Anfänge, Umstände, Orte, gesetzliche Regelung. Schliesslich : Bedeutung des Pferdehandels – ereignisgeschichtliche wie kulturpolitische Sicht.

Bibliographische Hinweise:

Barfield, Thomas; The Perilous Frontier . Nomadic Empires and China, 221BC o AD 1757; Blackwell, Oxford 1992

Rossabi, Morris; The tea and Horse Trade with Inner Asia during the Ming, in: Journal of Asian History 4,2, 1970, pp. 136-168

Serruys, Henry; Sino-Mongol Relations during the Ming III: Trade Relations – The Horse Fairs (1400-1600); Institut Belge des Hautes Etudes Chinoises, Bruxelles 1975

Veranstaltungen im Master *Schwerpunkt Sinologie*

508002073 *Seminar* im Pflichtbereich Gesellschaft und Literatur Chinas

Chinesische Frauenliteratur in Moderne und Gegenwart

Do 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.006, Marc Hermann

Chinesische Frauenliteratur in Moderne und Gegenwart (Seminarmodul Gesellschaft und Literatur Chinas)

Im weiteren Sinne bezeichnet „Frauenliteratur“ einfach alle Literatur, die von Frauen geschrieben wurde. Im engeren Sinne thematisiert Frauenliteratur Fragen wie die Stellung der Frau in der Gesellschaft und die weibliche Identität. Das Seminar behandelt schwerpunktmäßig Literatur im letzteren Sinne. Dabei soll es in der ersten Hälfte schwerpunktmäßig um die Klassikerinnen der Republikzeit (1912–1949) wie Ding Ling, Xiao Hong und Zhang Ailing gehen und in der zweiten Hälfte um zeitgenössische Autorinnen wie Zhang Jie, Wang Anyi, Can Xue und Hong Ying. Das spannungsreiche Verhältnis zwischen Literatur und Politik – in den letzten Jahrzehnten ergänzt durch den Pol einer kommerziellen Unterhaltung – wird sich dabei wie ein roter Faden durch das Seminar ziehen: Soll die (Frauen-)Literatur im Dienst der Politik, die Emanzipation im Dienst der Nation stehen?

Für die Teilnahme werden die Bereitschaft zur regelmäßigen Mitarbeit und Lektüre und zu einem Referat vorausgesetzt.

Zur Einführung empfohlen:

Fang, Weigui (2006): *Selbstreflexion in der Zeit des Erwachens und des Widerstands. Moderne chinesische Literatur 1919–1949*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2006 (= Lun Wen: Studien zur Geistesgeschichte und Literatur in China 7).

Kubin, Wolfgang (2005): *Die chinesische Literatur im 20. Jahrhundert*. München: K. G. Saur (= Geschichte der chinesischen Literatur, hg. von Wolfgang Kubin, Bd. 7).

508002074 *Seminar* im Pflichtbereich Gesellschaft und Literatur Chinas

Xinjiang in der Qing-Zeit

Fr 16 (c.t.) - 18 wöch BSt 7 / SR 4.005, Britta Maria Gruber

Bevor Xinjiang im Jahr 1884 als Provinz in das Qing-Reich eingegliedert wurde, strebten drei Mächte nach der Vorherrschaft Zentralasiens: Qing, Russland und die mongolischen Oiraten. In diesem Seminar werden anhand autochthoner mandschurischer Quellen die Spannungsverhältnisse der unterschiedlichsten Akteure beleuchtet.

Literatur:

BARFIELD, Thomas (1989): *The Perilous Frontier. Nomadic Empires and China*. Basil Blackwell.

BERGHOLZ, Fred W. (1993): *The Partition of the Steppe*. Peter Lang.

508002133 *Seminar mit Exkursion* im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Das Südmeer (Nanhai 南海) - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Di 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Ralph Kauz

In diesem Seminar – das betrifft auch die BA-Studenten – ist in großem Maß selbständiges Arbeiten gefordert. Zu Beginn des Semesters wird eine Einführung in verschiedene Aspekte der maritimen Geschichte und Gesellschaft Chinas gegeben. Im Laufe des Semesters sollen dann

einzelne Themenblöcke erarbeitet werden. Diese Themen werden dann auf der Exkursion von den Teilnehmern referiert. Themen, die mit den Reisezielen korrespondieren, betreffen z.B. Seefahrt (Yangjiang, Nanhai yihao), Nanyue-Reich, Guangzhou als maritimes Zentrum (Guangzhou), Xiamen, Quanzhou (Seefahrt, kultureller „Schmelztiegel“).

Einführende Literatur: Roderich Ptak, Die maritime Seidenstraße. München: C. H. Beck, 2007.

508002134 **Seminar** im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte u Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen II

Bedeutung des Pferdehandels zwischen China und Zentralasien - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Mo 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.005 - Raum 11, Veronika Veit

„They (the Yüan) took possession of the world through the advantage of bow and horse” (Yüan Shih) Das Verhältnis zwischen China und den Steppenvölkern Zentralasiens, welches den Verlauf der Geschichte jener Gebiete nahezu bis in die Gegenwart beeinflusst, verlief zumeist auf drei Ebenen: 1) der des Krieges; 2) des Handels; 3) der Kooperation. Im vorliegenden Seminar soll der Schwerpunkt auf den Handelsbeziehungen liegen – im besonderen dem Handel mit Pferden. Die Überlegenheit des Pferdes, vor allem auf militärischem Gebiet, machte Pferde, von frühester Zeit an, für China zu einem ebenso notwendigen wie begehrten Handelsgegenstand; zwar waren dort Pferde bekannt, aber man hatte, vergleichsweise, wenig Erfahrung in Zucht und Trainingsmethoden. Das Seminar wird sich, in diesem Zusammenhang, folgenden Aspekten zuwenden: Zunächst dem Pferd selbst - Vorkommen, Arten, Haltung, Einsatz. Des weiteren: Als Handelsgegenstand – Anfänge, Umstände, Orte, gesetzliche Regelung. Schließlich : Bedeutung des Pferdehandels – ereignisgeschichtliche wie kulturpolitische Sicht.

Bibliographische Hinweise:

Barfield, Thomas; The Perilous Frontier . Nomadic Empires and China, 221BC o AD 1757; Blackwell, Oxford 1992

Rossabi, Morris; The tea and Horse Trade with Inner Asia during the Ming, in: Journal of Asian History 4,2, 1970, pp. 136-168

Serruys, Henry; Sino-Mongol Relations during the Ming III: Trade Relations – The Horse Fairs (1400-1600); Institut Belge des Hautes Etudes Chinoises, Bruxelles 1975

508002148 **Kolloquium** im Pflichtbereich Schwerpunkt Sinologie

Sinologisches Kolloquium

Mo 18 – 20 h 14täglich Nasse 2 / 1.005, LI Wen

Dieses Modul dient als Begleitung für die Vorbereitung und das Anfertigen der Masterarbeit für die MA-Studenten aus den Schwerpunkten Sinologie und Translation. Die Studierenden sollen während des Semesters 1-2 Referate über die Themenauswahl, die Gliederung und die Recherche bei der MA-Arbeit halten.

508002162 **Übung** im Pflichtbereich Sprachmodul: Gesellschaft und Literatur Chinas

Texte zur Kultur und Geschichte der Yuan-Zeit

Do 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R 1.006, Ishayahu Landa

Die Yuan-Dynastie, die Phase der mongolischen Herrschaft in China (offiziell 1271–1368), gehört zu den interessantesten und herausforderndsten Perioden der chinesischen Geschichte, nicht zuletzt, weil in dieser Zeit China ein Teil des (zumindest nominal existierenden) transkontinentalen mongolischen Reiches war. Als solches wurde China auch eine Endstation der transkontinentalen Migrationsrouten – was die Yuan-Zeit zu einer der ethnisch und religiös diversesten Phasen der chinesischen Geschichte machte. Der Kurs sieht sich diese Entwicklung

näher an und bemüht sich, die komplizierten Mosaik der ethnischen und religiösen Zusammenhänge der mongolischen Herrschaft in China durch das gemeinsame Lesen und Besprechen der Originaltexte der Epoche zu beleuchten und zu verstehen.

Gute Lesekenntnisse des modernen und zumindest Grundkenntnisse des klassischen Chinesischen sind zwingend erforderlich.

Weiterführende Quellen:

Mote, Frederick W. *Imperial China 900-1800* (Cambridge MA and London: Harvard University Press, 1999), S. 403–513.

Chen Dezhi 陈得芝. *Meng Yuan shi yu zhonghua duo Yuan wenhua lunji 蒙元史与中华多元文化论集* [Gesammelte Aufsätze zur Geschichte der mongolischen Yuan und zum chinesischen Multikulturalismus] (Shanghai: Shanghai Guji Chubanshe, 2013). [Sammelband, empfohlen werden v.a. S. 119–137 und 194–209].

508002163 **Übung** im Pflichtbereich Sprachmodul: Gesellschaft u Literatur Chinas

Texte zur modernen und zeitgenössischen chinesischen Literatur

Mi 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / 1.006 - Raum 11, Marc Hermann

In der Übung wird Primär- und Sekundärliteratur zum Thema – mit dem Schwerpunkt auf der Frauenliteratur, die im parallel angebotenen Seminar modul behandelt wird – analysiert, diskutiert und übersetzt. Für die Teilnahme vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu intensiver Textarbeit und regelmäßigen Hausaufgaben. Die Literatur wird den Teilnehmern rechtzeitig über eCampus zur Verfügung gestellt.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

508002164 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich Sprachmodul Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas

Wissenschaftliche Literatur zur maritimen Geschichte Chinas

Mi 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.005, LI Wen

In dieser Übung wird neuere wissenschaftliche Literatur zum Thema (haiyang shi 海洋史) gelesen und analysiert. Von den Teilnehmern wird eine intensive Lektüre der Texte erwartet, die dann auf Chinesisch diskutiert werden. Es müssen auch Vorträge zu ausgewählten Themen gehalten werden. Die Literatur wird den Teilnehmern in der ersten Sitzung vorgestellt.

508002165 **Sprachkurs/Übung mit Exkursion** im MA Wahlpflichtbereich Sprachmodul Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Dili lishi 地理史 - Texte zum indischen Ozean - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Do 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R 1.005, Ralph Kauz

In dieser Übung werden die wichtigsten Quellen zur maritimen Geschichte Chinas vorgestellt und einige Auswahltexte gelesen. Dieser Kurs soll zum Teil bei der geplanten Exkursion im Januar/Februar 2024 durchgeführt werden.

Zur Einführung lesen Sie den Abschnitt 65.2.4 „Zheng He’s Expeditions“ in Endymion Wilkinson, *Chinese History: A New Manual* (verschiedene Auflagen, eventl. unterschiedliche Kapitelzählung)

508002009 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich

Wissenschaftliche Lektüre

Di 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

508002011 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich

Lektüre chinesischer Literatur

Mo 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

508002040 **Seminar** im Wahlpflichtbereich

Fachsprachliche Übersetzung: Deutsch-Chinesisch

Fr 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.006, Cui Peiling

508002041 **Seminar** im Wahlpflichtbereich

Fachsprachliche Übersetzung Chinesisch-Deutsch

Di 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.006, Philipp Hirschfeld

508002166 **Seminar** im Wahlpflichtbereich Sprach- u Translationswissenschaft Chinesisch

Allgemeine Sprachwissenschaft

Fr 18 (c.t.) - 20 wöch Nasse 2 / R 1.005, Stephan Georg

Die Lehrveranstaltung soll in das vernünftige, wissenschaftliche Reden und Nachdenken über das Phänomen menschliche Sprache einführen. Dabei sollen Fragen besprochen werden wie etwa: Was macht ein Zeichensystem zu einer „Sprache“? Wie unterschiedlich sind die Sprachen der Welt, und wie kann man diese Unterschiede systematisch beschreiben? Wie sind etwa die deutsche und die chinesische Sprache unter den Sprachen der Welt sinnvoll einzuordnen (in genealogisch-verwandtschaftlicher und in typologischer Hinsicht)? Die Frage: Woraus besteht eine menschliche Sprache? führt dann zur Erarbeitung der Grundlagen der wissenschaftlichen Phonetik, der Phonologie, der Morphologie sowie, wenn die Zeit reicht, der Syntax. Vorhandene Sprachkenntnisse und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei ständig Berücksichtigung finden.

Zur vorbereitenden (aber auch begleitenden) Lektüre eignen sich die einführenden Werke: Dürr, Michael/Schlobinski, Peter: Einführung in die deskriptive Linguistik, Opladen 1990.(zahlreiche Neuauflagen, jetzt unter dem Titel: Deskriptive Linguistik. Grundlagen und Methoden) Müller, Horst M. (Hrsg.): Arbeitsbuch Linguistik, Paderborn 2002.

508002167 **Seminar** im Wahlpflichtbereich Sprach- u Translationswissenschaft Chinesisch

Einführung in die Übersetzungswissenschaft

Fr 12 (c.t.)- 14 wöch Lennestr. 15 / R 2.015, Marc Hermann

Im Seminar „Chinesische Sprachwissenschaft“ (508002166) werden relevante Themenbereiche sowie spezifische Phänomene der modernen chinesischen Sprache behandelt. Die „Einführung in die Übersetzungswissenschaft“ (508002167) bietet einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des Übersetzens und Dolmetschens. Es werden Themen wie Übersetzungsrecherche, -probleme und -strategien diskutiert. Die Studenten sollten in beiden Seminaren wissenschaftliche Sekundärliteratur in deutscher, englischer und auch chinesischer Sprache zu den besprochenen Themen lesen und jeweils noch ein Referat halten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Zur translationswissenschaftlichen Einführung empfohlen:

Albrecht, Jörn (1998): *Literarische Übersetzung. Geschichte – Theorie – Kulturelle Wirkung*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Koller, Werner (2002): *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 6., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Heidelberg: Quelle und Meyer.

508090808 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Mandschurisch

Mo 12 (c.t.) - 14 wöch BSt 7 / SR 4.012, Britta-Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

508090807 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Mandschurisch

Fr 14 (c.t.) - 16 wöch BSt 7 / SR 4.013, Britta-Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

508090007 **sonstige Veranstaltung** in zusätzliche Qualifikationen (o. L.)

Wissenschaftliches Arbeiten in der Sinologie

Mi 12 (c.t.) - 14 wöch BSt 7 / SR 4.007, Hartmut Lamparth

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Unterrichtssprache ist neben dem Deutschen auch das Chinesische. Allgemeine Möglichkeiten der Recherche wissenschaftlicher Literatur in der IOA-Bibliothek sowie formale Regeln für das Zitieren der wissenschaftlichen Literatur und das Abfassen wissenschaftlicher Abhandlungen werden angesprochen.

Wichtige Handbücher, *Research Guides* und Nachschlagewerke zu einzelnen Epochen in westlichen Sprachen werden vorgestellt.

Auf enzyklopädische Handbücher zur Geschichte, Literaturgeschichte, Philosophie und anderen Bereichen, die einer ersten Orientierung zu einzelnen Themen dienlich sind, soll hingewiesen werden.

Die Geschichte des Fachs Sinologie soll in groben Zügen skizziert und an einzelnen Persönlichkeiten dargelegt werden, um die Grundlagen der modernen Sinologie aufzuzeigen.

Aktuell gebräuchliche und ältere Transkriptionen werden gegenübergestellt. Auf die Anwendung älterer Transkriptionen in wichtigen mehrsprachlichen Wörterbüchern soll hingewiesen werden.

Kniffe und Techniken im Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sollen aufgezeigt werden. Mehrsprachige Fachlexika zu einzelnen Fachgebieten, deren Kenntnis beim Übersetzen vorauszusetzen ist, werden angesprochen.

508090008 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Chinas Geschichte erzählen. Geschichtsschreibung und Geschichtsbilder in China

Di 17 (s.t.) - 20 14-täglich Nasse 2 / R. 1.005, Cord Eberspächer

Geschichte und Geschichtsschreibung sind weit mehr als das Berichten von vergangenen Ereignissen und Zeiten oder die Erinnerung daran. Geschichte wird tradiert, geformt und interpretiert. Dies beginnt bereits bei grundlegenden historischen Faktoren wie Zeit und Raum, wie beispielsweise der Frage der Geografie, aber auch der Einteilung in Epochen. Aus der Geschichtsschreibung wiederum entstehen Vorstellungen von Geschichte, die dann auch die populäre Wahrnehmung prägen und sich weiter auf das auswirken, was wir als Geschichte kennen.

Dabringhaus, Sabine (2006), *Territorialer Nationalismus in China. Historisch-geographisches Denken 1900–1949*, Köln/Weimar/Wien: Böhlau.
Hon, Tze-Ki/Culp, Robert J. (Heg.) (2007), *The Politics of Historical Production in Late Qing and Republican China*, Leiden/Boston: Brill
Pelzer, Thorben (2019), Historiografie Chinas, in: Pelzer, Thorben/Schatz, Merle (Hgg.), *Einstieg in die Chinastudien*, Berlin/Boston: de Gruyter, S. 31–48.

508090009 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*
Westliche Klassik in China. Kulturtheoretische Annäherungen

Mo 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Hannes Jedeck

Schon vor dem Ende des Kaiserreichs 1911 begann in China ein Prozess der Modernisierung und der Anpassung an eine neue, global orientierte Wirklichkeit. Grenzgänger wie Xiao Youmei 萧友梅 und Wang Guangqi 王光祈 übersetzten, interpretierten und transformierten Konzepte und Ideen der europäischen musikalischen Moderne in einem neuen Kontext. Westliche klassische Musik fand auf verschiedenen Wegen Eingang ins Reich der Mitte. Ab 1920 griffen die ersten chinesischen Komponisten vor allem die „westliche“ Gattung des Kunstliedes auf. Frühe Lieder wie Xiao Youmeis „Frage“ (*Wen* 问) oder Huang Zis 黄自 „Heimweh“ (*Sixiang* 思乡) erinnern dabei in ihrer musikalischen Sprache an Werke Ludwig van Beethovens oder Franz Schuberts und tragen damit Anklänge an eine bestimmte Epoche der „westlichen“ Musikgeschichte in sich, die in Europa bereits als abgeschlossen galt.

Ziel des Seminars ist es, eine Vorstellung von den historischen und musikästhetischen Entwicklungen Anfang des 20. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf dem chinesischen Kunstlied zu gewinnen. Ergänzend werden kulturtheoretische Konzepte gelesen und angewendet.

Literaturhinweise:

Fang, Xuan (Hrsg.): *Polyphonie und Hybridität. Musikaustausch zwischen China und Europa*. Berlin: J. B. Metzler 2022.

Janz, Tobias / Yang, Chien-Chang (Hrsg.), *Decentering Musical Modernity. Perspectives on East Asian and European Music History*. Bielefeld: transcript 2019.

McQueen Tokita, Alison / Cheung, Joys H. Y. (Hrsg.): *The Art Song in East Asia and Australia, 1900 to 1950*. New York: Routledge 2023.

508002112 **Übung** im Pflichtbereich Mediensprache Chinesisch

Mediensprachliche Lektüren Deutsch-Chinesisch

Do 08 (c.t.) - 10 wöchentlich Nasse 2 / R 1.006, CUI Peiling

508002113 **Übung** im Pflichtbereich Mediensprache Chinesisch

Mediensprachliche Lektüren Chinesisch-Deutsch

Do 12 (c.t.) - 14 wöchentlich Nasse 2 / R 1.006, Marc Hermann

Es werden in beiden Kursen (508002112, 508002113) ausgewählte Texte aus den chinesischen und deutschen Print- und Digitalmedien zu verschiedenen aktuellen Themen wie Gesellschaft, Politik und Wirtschaft besprochen, analysiert und übersetzt. Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Veranstaltungen im Master Schwerpunkt Chinesische Sprache und Translation

508002040 **Seminar** im Pflichtbereich Fachsprache Chinesisch
Fachsprachliche Übersetzung: Deutsch-Chinesisch
Fr 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.006, CUI Peiling

508002041 **Seminar** im Pflichtbereich Fachsprache Chinesisch
Fachsprachliche Übersetzung Chinesisch-Deutsch
Di 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.006, Philipp Hirschfeld

Als Fortsetzung des Moduls „Fachsprache Chinesisch I“ werden die Studierenden weiter ausgewählte deutsche und chinesische fachsprachliche und wissenschaftliche Texte lesen, analysieren und jeweils ins Chinesische bzw. ins Deutsche übersetzen. Darüber hinaus sollten die Teilnehmenden selbst einen Text zu den besprochenen Themen auswählen und übersetzen. Dazu sollte ein Referat in deutscher Sprache zu den Übersetzungsproblemen des eigenen Textes gehalten. Das Modul schließt mit einer Hausarbeit ab

508002112 **Übung** im Pflichtbereich Mediensprache Chinesisch
Mediensprachliche Lektüren Deutsch-Chinesisch
Do 08 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.006, CUI Peiling

508002113 **Übung** im Pflichtbereich Mediensprache Chinesisch
Mediensprachliche Lektüren Chinesisch-Deutsch
Do 12 (c.t.) - 14 wöch Nasse 2 / R 1.006, Marc Hermann

Es werden in beiden Kursen (508002112, 508002113) ausgewählte Texte aus den chinesischen und deutschen Print- und Digitalmedien zu verschiedenen aktuellen Themen wie Gesellschaft, Politik und Wirtschaft besprochen, analysiert und übersetzt. Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

508002148 **Kolloquium** im Pflichtbereich
Sinologisches Kolloquium

Blockseminar, Termine und Ort werden Anfang des Semesters angekündigt, Li Wen

Dieses Modul dient als Begleitung für die Vorbereitung und das Anfertigen der Masterarbeit für die MA-Studenten aus den Schwerpunkten Sinologie und Translation. Die Studierenden sollen während des Semesters 1-2 Referate über die Themenauswahl, die Gliederung und die Recherche bei der MA-Arbeit halten.

Wie in den letzten Semestern wird das MA-Kolloquium von mehreren Lehrkräften übernommen und als Blockveranstaltung durchgeführt. Nach einer Einführung in die Methodik der Abfassung einer MA-Arbeit werden die jeweiligen Themen, die die Teilnehmer selbst auswählen und mit ihren Erstbetreuern besprechen, diskutiert und dann vorgestellt.

508002166 **Seminar** im Pflichtbereich Sprach- und Translationswissenschaft
Allgemeine Sprachwissenschaft
Fr 18 (c.t.) - 20 wöch Nasse 2 / 1.005, Stephan Georg

Die Lehrveranstaltung soll in das vernünftige, wissenschaftliche Reden und Nachdenken über das Phänomen menschliche Sprache einführen. Dabei sollen Fragen besprochen werden wie etwa: Was macht ein Zeichensystem zu einer „Sprache“? Wie unterschiedlich sind die Sprachen der Welt, und wie kann man diese Unterschiede systematisch beschreiben? Wie sind etwa die deutsche und die chinesische Sprache unter den Sprachen der Welt sinnvoll einzuordnen (in genealogisch-verwandtschaftlicher und in typologischer Hinsicht)? Die Frage: Woraus besteht

eine menschliche Sprache? führt dann zur Erarbeitung der Grundlagen der wissenschaftlichen Phonetik, der Phonologie, der Morphologie sowie, wenn die Zeit reicht, der Syntax. Vorhandene Sprachkenntnisse und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei ständig Berücksichtigung finden.

Zur vorbereitenden (aber auch begleitenden) Lektüre eignen sich die einführenden Werke: Dürr, Michael/Schlobinski, Peter: Einführung in die deskriptive Linguistik, Opladen 1990.(zahlreiche Neuauflagen, jetzt unter dem Titel: Deskriptive Linguistik. Grundlagen und Methoden)

Müller, Horst M. (Hrsg.): Arbeitsbuch Linguistik, Paderborn 2002.

508002167 **Seminar** im Pflichtbereich Sprach- u Translationswissenschaft

Einführung in die Übersetzungswissenschaft

Fr 12 (c.t.) – 14 wöch Lenné6 / R. 2.015, Marc Hermann

Im Seminar „Chinesische Sprachwissenschaft“ (508002166) werden relevante Themenbereiche sowie spezifische Phänomene der modernen chinesischen Sprache behandelt. Die „Einführung in die Übersetzungswissenschaft“ (508002167) bietet einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des Übersetzens und Dolmetschens. Es werden Themen wie Übersetzungsrecherche, -probleme und -strategien diskutiert. Die Studenten sollten in beiden Seminaren wissenschaftliche Sekundärliteratur in deutscher, englischer und auch chinesischer Sprache zu den besprochenen Themen lesen und jeweils noch ein Referat halten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Zur translationswissenschaftlichen Einführung empfohlen:

Albrecht, Jörn (1998): *Literarische Übersetzung. Geschichte – Theorie – Kulturelle Wirkung*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Koller, Werner (2002): *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 6., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Heidelberg: Quelle und Meyer.

508002162 **Übung** im Pflichtbereich Sprachmodul: Gesellschaft und Literatur Chinas

Texte zur Kultur und Geschichte der Yuan-Zeit

Do 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R 1.006, Ishayahu Landa

Die Yuan-Dynastie, die Phase der mongolischen Herrschaft in China (offiziell 1271–1368), gehört zu den interessantesten und herausforderndsten Perioden der chinesischen Geschichte, nicht zuletzt, weil in dieser Zeit China ein Teil des (zumindest nominal existierenden) transkontinentalen mongolischen Reiches war. Als solches wurde China auch eine Endstation der transkontinentalen Migrationsrouten – was die Yuan-Zeit zu einer der ethnisch und religiös diversesten Phasen der chinesischen Geschichte machte. Der Kurs sieht sich diese Entwicklung näher an und bemüht sich, die komplizierten Mosaik der ethnischen und religiösen Zusammenhänge der mongolischen Herrschaft in China durch das gemeinsame Lesen und Besprechen der Originaltexte der Epoche zu erleuchten und zu verstehen.

Gute Lesekenntnisse des modernen und zumindest Grundkenntnisse des klassischen Chinesischen sind zwingend erforderlich.

Weiterführende Quellen:

Mote, Frederick W. *Imperial China 900-1800* (Cambridge MA and London: Harvard University Press, 1999), S. 403–513.

Chen Dezhi 陈得芝. *Meng Yuan shi yu zhonghua duo Yuan wenhua lunji 蒙元史与中华多元文化论集* [Gesammelte Aufsätze zur Geschichte der mongolischen Yuan und zum chinesischen

Multikulturalismus] (Shanghai: Shanghai Guji Chubanshe, 2013). [Sammelband, empfohlen werden v.a. S. 119–137 und 194–209].

508002163 **Übung** im Pflichtbereich Sprachmodul: Gesellschaft u Literatur Chinas

Texte zur modernen und zeitgenössischen chinesischen Literatur

Mi 10 (c.t.) - 12 wöch Nasse 2 / 1.006, Marc Hermann

In der Übung wird Primär- und Sekundärliteratur zum Thema – mit dem Schwerpunkt auf der Frauenliteratur, die im parallel angebotenen Seminarmodul behandelt wird – analysiert, diskutiert und übersetzt. Für die Teilnahme vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu intensiver Textarbeit und regelmäßigen Hausaufgaben. Die Literatur wird den Teilnehmern rechtzeitig über eCampus zur Verfügung gestellt.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

508002009 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich

Wissenschaftliche Lektüre

Di 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

508002011 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich

Lektüre chinesischer Literatur

Mo 8 (c.t.) - 10 wöch Nasse 2 / R 1.005, WANG Jing

Zur Vertiefung der Chinesischkenntnisse werden im Aufbaumodul Chinesisch I (508002009, 508002011) ausgewählte wissenschaftliche Texte zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Chinas gelesen und tiefergehende Konversation geübt. Das Modul richtet sich an nicht-chinesische Muttersprachler und schließt mit einer Klausur ab.

508002073 **Seminar** im Wahlpflichtbereich Politische Geschichte u Wirtschaft Chinas

Chinesische Frauenliteratur in Moderne und Gegenwart

Do 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.006, Marc Hermann

Chinesische Frauenliteratur in Moderne und Gegenwart (Seminarmodul Gesellschaft und Literatur Chinas)

Im weiteren Sinne bezeichnet „Frauenliteratur“ einfach alle Literatur, die von Frauen geschrieben wurde. Im engeren Sinne thematisiert Frauenliteratur Fragen wie die Stellung der Frau in der Gesellschaft und die weibliche Identität. Das Seminar behandelt schwerpunktmäßig Literatur im letzteren Sinne. Dabei soll es in der ersten Hälfte schwerpunktmäßig um die Klassikerinnen der Republikzeit (1912–1949) wie Ding Ling, Xiao Hong und Zhang Ailing gehen und in der zweiten Hälfte um zeitgenössische Autorinnen wie Zhang Jie, Wang Anyi, Can Xue und Hong Ying. Das spannungsreiche Verhältnis zwischen Literatur und Politik – in den letzten Jahrzehnten ergänzt durch den Pol einer kommerziellen Unterhaltung – wird sich dabei wie ein roter Faden durch das Seminar ziehen: Soll die (Frauen-)Literatur im Dienst der Politik, die Emanzipation im Dienst der Nation stehen?

Für die Teilnahme werden die Bereitschaft zur regelmäßigen Mitarbeit und Lektüre und zu einem Referat vorausgesetzt.

Zur Einführung empfohlen:

Fang, Weigui (2006): Selbstreflexion in der Zeit des Erwachens und des Widerstands. Moderne chinesische Literatur 1919–1949. Wiesbaden: Harrassowitz, 2006 (= Lun Wen: Studien zur Geistesgeschichte und Literatur in China 7).

Kubin, Wolfgang (2005): Die chinesische Literatur im 20. Jahrhundert. München: K. G. Saur (= Geschichte der chinesischen Literatur, hg. von Wolfgang Kubin, Bd. 7).

508002074 **Seminar** im Wahlpflichtbereich Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas
Xinjiang in der Qing-Zeit

Fr 16 (c.t.) – 18 wöch BrStr 7 / R 4.005, Britta Maria Gruber

Bevor Xinjiang im Jahr 1884 als Provinz in das Qing-Reich eingegliedert wurde, strebten drei Mächte nach der Vorherrschaft Zentralasiens: Qing, Russland und die mongolischen Oiraten. In diesem Seminar werden anhand autochthoner mandschurischer Quellen die Spannungsverhältnisse der unterschiedlichsten Akteure beleuchtet.

Literatur:

BARFIELD, Thomas (1989): *The Perilous Frontier. Nomadic Empires and China*. Basil Blackwell.

BERGHOLZ, Fred W. (1993): *The Partition of the Steppe*. Peter Lang.

508002133 **Seminar mit Exkursion** im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Das Südmeer (Nanhai 南海) - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Di 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Ralph Kauz

In diesem Seminar – das betrifft auch die BA-Studenten – ist in großem Maß selbständiges Arbeiten gefordert. Zu Beginn des Semesters wird eine Einführung in verschiedene Aspekte der maritimen Geschichte und Gesellschaft Chinas gegeben. Im Laufe des Semesters sollen dann einzelne Themenblöcke erarbeitet werden. Diese Themen werden dann auf der Exkursion von den Teilnehmern referiert. Themen, die mit den Reisezielen korrespondieren, betreffen z.B. Seefahrt (Yangjiang, Nanhai yihao), Nanyue-Reich, Guangzhou als maritimes Zentrum (Guangzhou), Xiamen, Quanzhou (Seefahrt, kultureller „Schmelztiegel“).

Einführende Literatur: Roderich Ptak, Die maritime Seidenstraße. München: C. H. Beck, 2007.

508002134 **Seminar** im MA Wahlpflichtbereich Politische Geschichte u Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen II

Bedeutung des Pferdehandels zwischen China und Zentralasien - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Mo 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R 1.005 - Raum 11, Veronika Veit

„They (the Yüan) took possession of the world through the advantage of bow and horse“ (Yüan Shih) Das Verhältnis zwischen China und den Steppenvölkern Zentralasiens, welches den Verlauf der Geschichte jener Gebiete nahezu bis in die Gegenwart beeinflusst, verlief zumeist auf drei Ebenen: 1) der des Krieges; 2) des Handels; 3) der Kooperation. Im vorliegenden Seminar soll der Schwerpunkt auf den Handelsbeziehungen liegen – im besonderen dem Handel mit Pferden. Die Überlegenheit des Pferdes, vor allem auf militärischem Gebiet, machte Pferde, von frühester Zeit an, für China zu einem ebenso notwendigen wie begehrten Handelsgegenstand; zwar waren dort Pferde bekannt, aber man hatte, vergleichsweise, wenig Erfahrung in Zucht und Trainingsmethoden. Das Seminar wird sich, in diesem Zusammenhang, folgenden Aspekten zuwenden: Zunächst dem Pferd selbst - Vorkommen, Arten, Haltung, Einsatz. Des weiteren: Als Handelsgegenstand – Anfänge, Umstände, Orte, gesetzliche Regelung. Schließlich : Bedeutung des Pferdehandels – ereignisgeschichtliche wie kulturpolitische Sicht.

Bibliographische Hinweise:

Barfield, Thomas; *The Perilous Frontier . Nomadic Empires and China, 221BC o AD 1757*; Blackwell, Oxford 1992

Rossabi, Morris; *The tea and Horse Trade with Inner Asia during the Ming*, in: *Journal of Asian History* 4,2, 1970, pp. 136-168

Serruys, Henry; *Sino-Mongol Relations during the Ming III: Trade Relations – The Horse Fairs (1400-1600)*; Institut Belge des Hautes Etudes Chinoises, Bruxelles 1975

508002135 **Praktikum** (Chinesische Sprache u. Translation)
nach Absprache

508002164 **Sprachkurs/Übung** im Wahlpflichtbereich Sprachmodul Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas

Wissenschaftliche Literatur zur maritimen Geschichte Chinas

Mi 14 (c.t.) - 16 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Li Wen

In dieser Übung wird neuere wissenschaftliche Literatur zum Thema (haiyang shi 海洋史) gelesen und analysiert. Von den Teilnehmern wird eine intensive Lektüre der Texte erwartet, die dann auf Chinesisch diskutiert wird. Es müssen auch Vorträge zu ausgewählten Themen gehalten werden. Die Literatur wird den Teilnehmern in der ersten Sitzung vorgestellt.

508002165 **Sprachkurs/Übung mit Exkursion** im MA Wahlpflichtbereich Sprachmodul Politische Geschichte und Wirtschaft Chinas und im BA-Wahlpflichtmodul Aktuelle Forschungen in den Orient- und Asienwissenschaften II

Dili Lishi 地理史 - Texte zum indischen Ozean - Exkursion nach Guangdong und Fujian [China]

Do 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R 1.005, Ralph Kauz

In dieser Übung werden die wichtigsten Quellen zur maritimen Geschichte Chinas vorgestellt und einige Auswahltexte gelesen. Dieser Kurs soll zum Teil bei der geplanten Exkursion im Januar/Februar 2024 durchgeführt werden.

Zur Einführung lesen Sie den Abschnitt 65.2.4 „Zheng He’s Expeditions“ in Endymion Wilkinson, *Chinese History: A New Manual* (verschiedene Auflagen, eventl. unterschiedliche Kapitelzählung)

508090007 **sonstige Veranstaltung** in zusätzliche Qualifikationen (o.L.)

Wissenschaftliches Arbeiten in der Sinologie

Mi 12 (c.t.) - 14 wöch BSt 7 / SR 4.007 Hartmut Lamparth

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Unterrichtssprache ist neben dem Deutschen auch das Chinesische. Allgemeine Möglichkeiten der Recherche wissenschaftlicher Literatur in der IOA-Bibliothek sowie formale Regeln für das Zitieren der wissenschaftlichen Literatur und das Abfassen wissenschaftlicher Abhandlungen werden angesprochen.

Wichtige Handbücher, *Research Guides* und Nachschlagewerke zu einzelnen Epochen in westlichen Sprachen werden vorgestellt.

Auf enzyklopädische Handbücher zur Geschichte, Literaturgeschichte, Philosophie und anderen Bereichen, die einer ersten Orientierung zu einzelnen Themen dienlich sind, soll hingewiesen werden.

Die Geschichte des Fachs Sinologie soll in groben Zügen skizziert und an einzelnen Persönlichkeiten dargelegt werden, um die Grundlagen der modernen Sinologie aufzuzeigen.

Aktuell gebräuchliche und ältere Transkriptionen werden gegenübergestellt. Auf die Anwendung älterer Transkriptionen in wichtigen mehrsprachlichen Wörterbüchern soll hingewiesen werden.

Kniffe und Techniken im Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sollen aufgezeigt werden. Mehrsprachige Fachlexika zu einzelnen Fachgebieten, deren Kenntnis beim Übersetzen vorauszusetzen ist, werden angesprochen.

508090008 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*
Chinas Geschichte erzählen. Geschichtsschreibung und Geschichtsbilder in China

Di 17 (s.t.) - 20 14-täglic h Nasse 2 / R. 1.005, Cord Eberspächer

Geschichte und Geschichtsschreibung sind weit mehr als das Berichten von vergangenen Ereignissen und Zeiten oder die Erinnerung daran. Geschichte wird tradiert, geformt und interpretiert. Dies beginnt bereits bei grundlegenden historischen Faktoren wie Zeit und Raum, wie beispielsweise der Frage der Geografie, aber auch der Einteilung in Epochen. Aus der Geschichtsschreibung wiederum entstehen Vorstellungen von Geschichte, die dann auch die populäre Wahrnehmung prägen und sich weiter auf das auswirken, was wir als Geschichte kennen.

Dabringhaus, Sabine (2006), *Territorialer Nationalismus in China. Historisch-geographisches Denken 1900–1949*, Köln/Weimar/Wien: Böhlau.

Hon, Tze-Ki/Culp, Robert J. (Heg.) (2007), *The Politics of Historical Production in Late Qing and Republican China*, Leiden/Boston: Brill

Pelzer, Thorben (2019), Historiografie Chinas, in: Pelzer, Thorben/Schatz, Merle (Hgg.), *Einstieg in die Chinastudien*, Berlin/Boston: de Gruyter, S. 31–48.

508090009 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*
Westliche Klassik in China. Kulturtheoretische Annäherungen

Mo 16 (c.t.) - 18 wöch Nasse 2 / R. 1.005, Hannes Jedeck

Schon vor dem Ende des Kaiserreichs 1911 begann in China ein Prozess der Modernisierung und der Anpassung an eine neue, global orientierte Wirklichkeit. Grenzgänger wie Xiao Youmei 萧友梅 und Wang Guangqi 王光祈 übersetzten, interpretierten und transformierten Konzepte und Ideen der europäischen musikalischen Moderne in einem neuen Kontext. Westliche klassische Musik fand auf verschiedenen Wegen Eingang ins Reich der Mitte. Ab 1920 griffen die ersten chinesischen Komponisten vor allem die „westliche“ Gattung des Kunstliedes auf. Frühe Lieder wie Xiao Youmeis „Frage“ (*Wen* 问) oder Huang Zis 黄自 „Heimweh“ (*Sixiang* 思乡) erinnern dabei in ihrer musikalischen Sprache an Werke Ludwig van Beethovens oder Franz Schuberts und tragen damit Anklänge an eine bestimmte Epoche der „westlichen“ Musikgeschichte in sich, die in Europa bereits als abgeschlossen galt.

Ziel des Seminars ist es, eine Vorstellung von den historischen und musikästhetischen Entwicklungen Anfang des 20. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf dem chinesischen Kunstlied zu gewinnen. Ergänzend werden kulturtheoretische Konzepte gelesen und angewendet.

Literaturhinweise:

Fang, Xuan (Hrsg.): *Polyphonie und Hybridität. Musikaustausch zwischen China und Europa*. Berlin: J. B. Metzler 2022.

Janz, Tobias / Yang, Chien-Chang (Hrsg.), *Decentering Musical Modernity. Perspectives on East Asian and European Music History*. Bielefeld: transcript 2019.

McQueen Tokita, Alison / Cheung, Joys H. Y. (Hrsg.): *The Art Song in East Asia and Australia, 1900 to 1950*. New York: Routledge 2023.

508090808 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*
Mandschurisch

Mo 12 (c.t.) - 14 wöch BSt 7 / SR 4.012, Britta-Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.

508090807 **Seminar** im Wahlpflichtbereich *Aktuelle Forschungen i. d. Asienwissenschaften II*

Mandschurisch

Fr 14 (c.t.) - 16 wöch BSt 7 / SR 4.013, Britta-Maria Gruber

Die Mandschuren stellten die letzte kaiserliche Dynastie Qing (1644-1912) in China. Ihre Sprache war eine der offiziellen Staatssprachen, die bis zum Schluss Bedeutung hatte. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse der mandschurischen Schriftsprache, insbesondere Schrift, Grundzüge der Nominal- und Verbalmorphologie, einfache und komplexe Sätze sowie die Lektüre einfacher Texte narrativen Inhalts.